

Schwerin, 11.04.2016

Pressemitteilung

Stiftung Mecklenburg schaltet Virtuelles Landesmuseum auf Plattdeutsch frei

www.landeseuseum-mecklenburg.de ist bald auch auf Plattdeutsch zu erleben. Die Freischaltung der niederdeutschen Version erfolgt am Mittwoch, den 27. April 2016, um 10.30 Uhr auf einer allgemein zugänglichen Pressekonferenz durch:

- Frau Justizministerin Uta-Maria Kuder, der die Aufsicht über die Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern obliegt,
- die NDR-Landesfunkhausdirektorin Frau Elke Haferburg, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stiftung Mecklenburg,
- Herrn Dr. Steffen Stuth, Vorstandsvorsitzender des Museumsverbandes in Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
- die ehemalige Plattdeutschbeauftragte des Landes, Frau Susanne Bliemel, die für die Übersetzung verantwortlich zeichnet, sowie
- den Historiker Herrn Dr. Wolf Karge, der das Virtuelle Landesmuseum inhaltlich entwickelt und redigiert hat.

Zur Freischaltung sind neben Journalistinnen und Journalisten alle weiteren Interessierten in das Schleswig-Holstein-Haus herzlich eingeladen (Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin). Um Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme wird bis 22. April gebeten (Tel.: 0385/5007782 oder per Mail an ostrop@stiftung-mecklenburg.de).

Nach ihrer Freischaltung wird die niederdeutsche Version wie die hochdeutsche Fassung über die Internetadresse www.landeseuseum-mecklenburg.de erreichbar sein.

Das Virtuelle Landesmuseum Mecklenburg umfasst ca. 300 digitalisierte Ausstellungsstücke aus 29 musealen Einrichtungen. 158 Exponate sind bislang in moderner 360-Grad-Fotografie als zwei Zoomstufen abrufbar. In Hochdeutsch steht das Museum seit Ende 2014 für die allgemeine Nutzung offen.

Die Stiftung Mecklenburg ist Trägerin des Virtuellen Landesmuseums und wird durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern gefördert.